

Bericht Weltcup Winterberg

Die vierte Weltcupstation führte das Schweizer Bob und Skeleton Nationalteam nach Winterberg ins Hochsauerland. Bei den Bob Männern gab es zwei 4er Bob Rennen an Stelle eines 2er Bob und 4 er Bob Rennens.

Skeleton

Angefangen hat es Freitag mit dem Skeletonrennen der Männer. Ronny Auderset konnte leider seine guten Startzeiten auf der Bahn ,nicht ganz nach unten bringen. Ein Fehler in Kurve 13 im ersten Lauf und eine trotz gutem Lauf nicht so gute Bahntendenz im Zweiten, verhinderten eine bessere Platzierung als den 17. Platz.

Basil Sieber konnte seinen guten Trainingsresultate leider auch nicht bestätigen. In diesem hochkarätig besetzten Feld, wirkte sich natürlich auch die nicht so optimale Startzeit negativ aus und für ihn Stand am Ende der 29. Platz zu Buche.

Unserer WC Debütantin Carolin Andrae bekam das international sehr hohe Niveau zu spüren und klassierte sich auf dem 27.Platz.

Bei allen Skeletonathleten lassen die guten Trainingsleistungen hoffen, das erlernte auch im Wettkampf mal zeitlich nach unten zu bringen. Die Chance besteht schon diese Woche beim nächsten Weltcup in Altenberg.

Bob Damen

Bei den Bob Damen begann es Samstag mit dem Monobob. Unsere beiden Damen hatten beide etwas Mühe im ersten Lauf, dies am Start sowie auf der Bahn und sie klassierten sich im 14ten und 20ten Zwischenrang.

Im zweiten Lauf lief es schon wesentlich besser, Melanie Hasler fuhr nach einem besseren Start die 7te Laufzeit und kam auf Platz 14. Martina Fontanive konnte sich auch am Start und in der Bahn steigern und noch 2 Positionen gutmachen und schliesslich den 18ten Rang belegen.

Am Sonntag stand dann der 2er Bob der Damen an. Mit zwei sehr guten Starts belegte Melanie Hasler den sehr guten 9ten Platz , dies mit der fünften Laufzeit im zweiten Lauf. Sie zeigte sehr gute Fahrleistungen in beiden Läufen. Man hatte leider das Gefühl das bei einer anderen Kufenwahl vielleicht noch ein besseres Resultat möglich gewesen wäre. Aber es ist ja noch ein anderes WC Rennen in Winterberg und dann kann sie zeigen was möglich gewesen wäre.

Martina Fontanive hatte leider schon am Start einen zu grossen Rückstand und mit kleineren Fehlern in der Bahn, resultierte leider nur der 21. Platz.

Bob Männer

Im ersten 4er Bob Rennen zeigten unsere Crews um Michi Vogt und Simon Friedli solide Leistungen.

Nach zwei nicht optimalen ersten Läufen resultierten die Plätze 11 und 15. Doch mit einer deutlichen Steigerung im zweiten Lauf konnten sie noch einige Plätze gutmachen und landeten zum Schluss auf den guten Rängen 9 und 14.

Im zweiten 4er Rennen konnte Michael Vogt mit dem siebten Platz, die zweite A Wert Erfüllung von Swiss Olympic bejubeln. Mit 2 soliden Starts und Läufen und der 6. und 7. Laufzeit hohlte er sich damit den verdienten Lohn ab.

Simon Friedli kämpfte sich mit seiner Crew, nach einem etwas verunglückten ersten Lauf, noch von Platz 16 auf Platz 13 nach vorne und deutete sein Potenzial an.

Alle Teams sind mittlerweile wieder nach Altenberg übergesiedelt und werden versuchen ihre Resultate vom letzten Weltcuprennen auf dieser Bahn (vor zwei Wochen) diese Woche noch zu steigern.